



Zweckmässigkeitsprüfung Buslinie Töss - Kempththal – Effretikon

(Optimierung öV-Erschliessung regionales Arbeitsplatzgebiet Kempththal)

Arbeitsblatt zu Ausgangslage und Aufgabe

3. Juni 2021

1 Ausgangslage

Kempthal ist ein Arbeitsplatzgebiet von regionaler Bedeutung (siehe Abbildung 1). Es ist eine hohe bauliche Dichte zulässig (ausser oberer Teil im Westen). Somit besteht ein grosses Entwicklungspotential.

Mit dem öV (S-Bahn, Bus) ist das Gebiet grundsätzlich räumlich erschlossen (siehe Abbildung 1). Die direkte Bahnerschliessung deckt jedoch den südlichen Teil nicht ab. Die beiden Buslinien 650 und 655 erschliessen wohl den südlichen Teil, sie sind jedoch wegen den Umwegfahrten zum Bahnhof Effretikon für die Bedienung dieses Arbeitsplatzgebietes nicht attraktiv (siehe auch Abbildung 3).

Zu dem nahegelegenen Stadtteil Töss besteht keine Direktverbindung (zwischen Siedlungsschwerpunkten, die ohne Bahnverbindung sind, werden regionale Busverbindungen angeboten; Angebotsverordnung § 6, Abs.3).

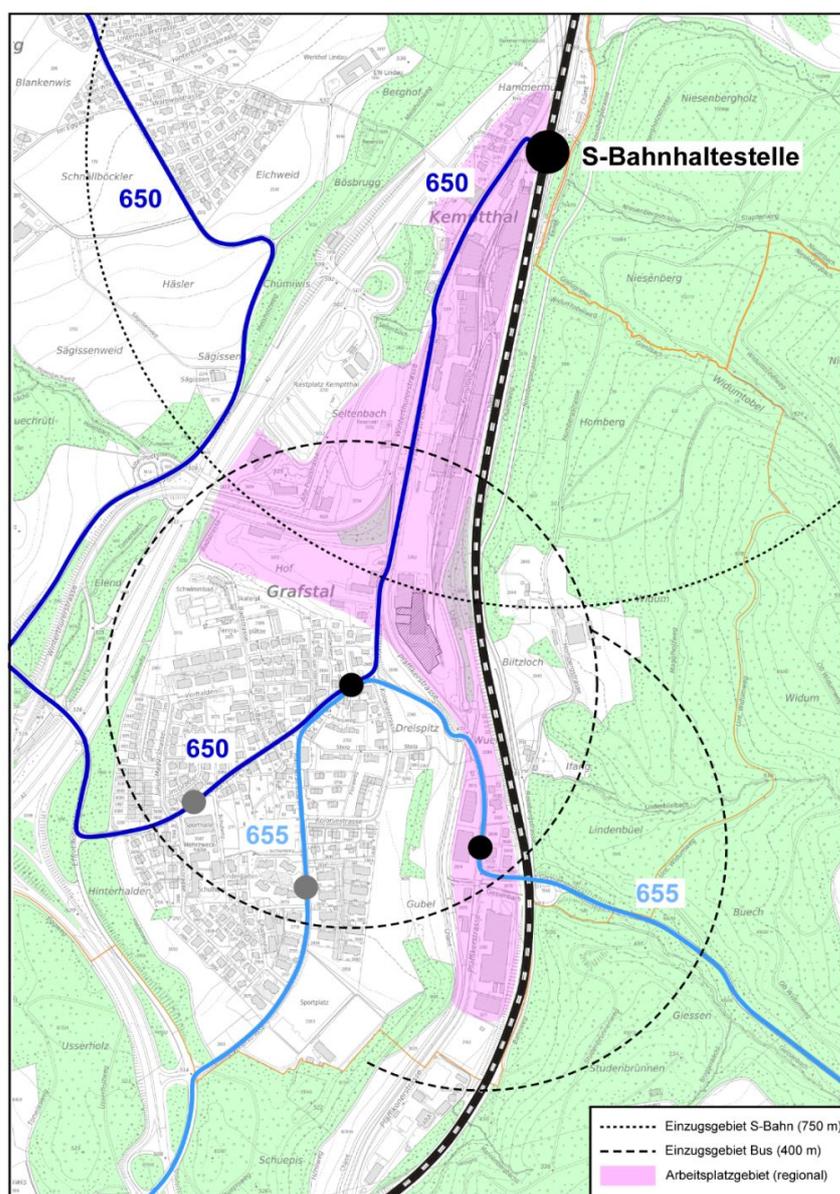


Abbildung 1: Arbeitsplatzgebiet Kempthal und räumliche öV-Erschliessung Ist-Zustand (Einzugsbereiche gemäss Angebotsverordnung §4, Abs.3)

Gemäss dem kantonalen Richtplan sollen regionale Arbeitsplatzgebiete mit hoher Nutzungsdichte in der Regel mindestens eine öV-Güteklasse B aufweisen (kt. Richtplan 4.5.1b). Heute liegt dieses Arbeitsplatzgebiet in den öV-Güteklassen C und D (siehe folgende Abbildung 2). Auch deshalb ergibt sich Handlungsbedarf.

Mit der S-Bahn 2G (2035/Brüttener-Tunnel) verkehrt die S-Bahn in Kempththal im 15-Minuten-Takt. Der engere Bereich um den Bahnhof Kempththal liegt dann in der öV-Güteklasse B (heute C).

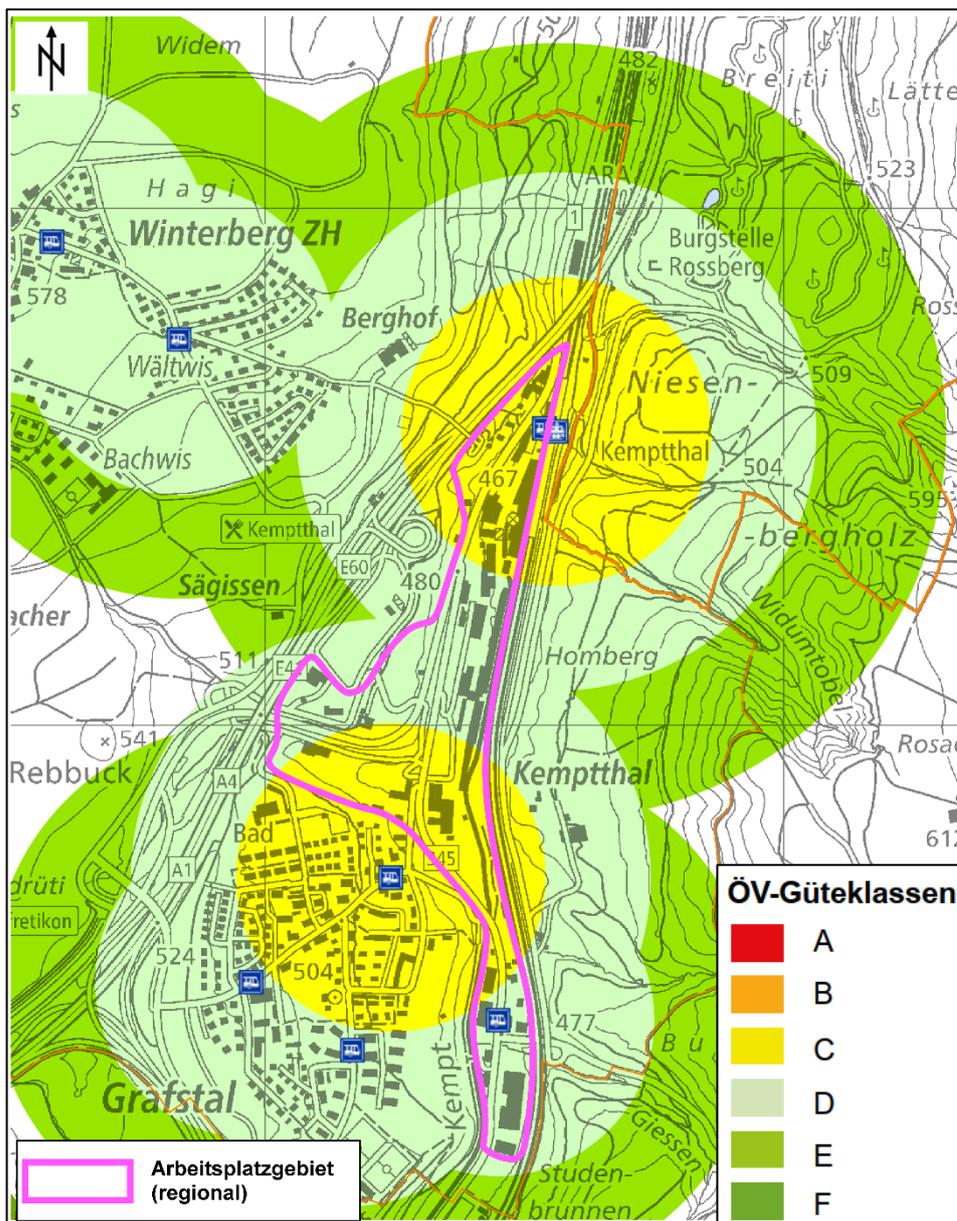


Abbildung 2: Arbeitsplatzgebiet Kempththal und öV-Güteklassen Ist-Zustand

2 Aufgabenstellung

In Anbetracht der Bedeutung des regionalen Arbeitsplatzgebietes Kempththal sollte die öV-Erschliessung optimiert werden. Dabei stellt sich die Frage, ob eine direkte Buslinie Effretikon – Kempththal – Töss zweckmässig wäre (siehe Abbildung 3).

Eine solche Linie soll zur besseren Feinerschliessung von Kempththal dienen. Dabei soll sie folgende Funktionen übernehmen:

- Direktverbindung zum Bahnhof Effretikon mit S-Bahnanschlüssen aus Richtung Süden
- Direktverbindung nach Töss (Verbindung von Siedlungsschwerpunkten ohne Bahnverbindung; Angebotsverordnung § 6, Abs. 3)
- S-Bahnanschluss in Kempththal aus Richtung Norden

Ferner kann eine solche Buslinie weitere Funktionen übernehmen:

- Ergänzende Erschliessung Wohngebiet Steig
- Erschliessung Naherholungsgebiet Reitplatz

Der Einbezug des Arbeitsplatzgebietes Oberkempththal ist zu prüfen. Im Weiteren zu prüfen ist eine allfällige Integration in die öV-Erschliessung von Töss Süd.

Im Rahmen der Zweckmässigkeitsprüfung sind insbesondere zu klären:

- Potential
- Fahrplanraster/Betriebszeiten
- Betriebskosten
- Beurteilung Aufwand/Nutzen

Die Zweckmässigkeitsprüfung soll sowohl für einen kurzfristigen Zustand (2025) als auch für den Zustand S-Bahn 2G (2035/Brüttener-Tunnel) erfolgen.

Eine solche Buslinie ist ein Ergänzungsangebot zur S-Bahn und zum Busnetz der Stadt Winterthur sowie zur Buserschliessung von Grafstal und Winterberg. Sie kann nicht Ersatz für die S-Bahnbedienung von Kempththal sein, und zwar aus folgenden zwei Hauptgründen:

- Die S-Bahnstation Kempththal ist «Funktionsbestandteil» einer solchen Buslinie (Bahnanschlüsse in Kempththal).
- Diese Buslinie soll nur bis ins Zentrum von Töss verkehren und nicht bis zum Hauptbahnhof von Winterthur.

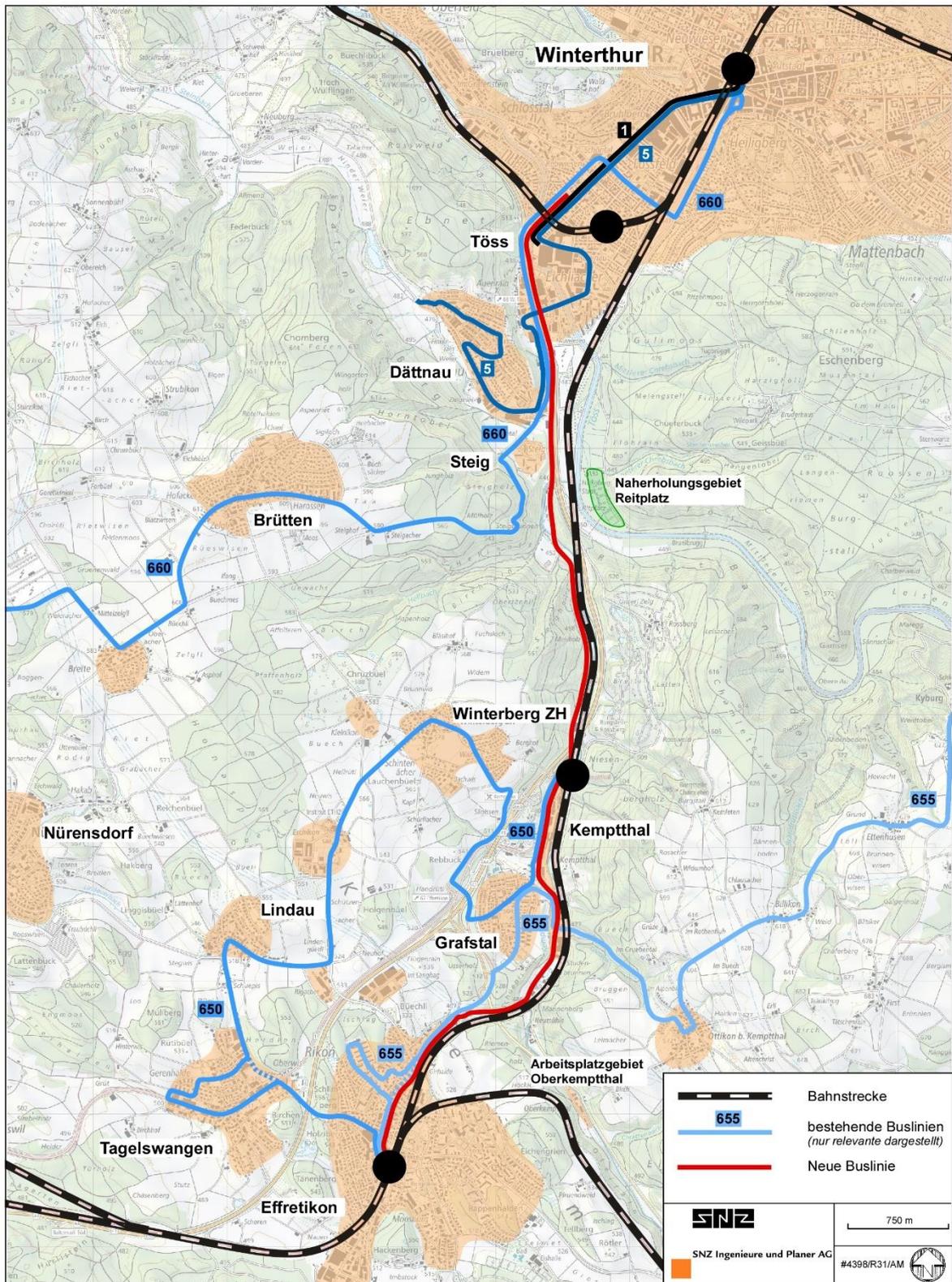


Abbildung 3: Zu prüfende neue Buslinie Effretikon – Kempththal - Töss